

Telefon 233 - 61100  
Telefax 233 - 61105

# Entwurf

Baureferat  
Tiefbau

Ausgefertigt	Versendet
am: 9.6.17	am: 12.6.17
durch: <i>[Signature]</i>	durch: <i>[Signature]</i>

*[Signature]*  
410

**Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters  
vom 22.02.2017 über die Projektplanung**

Projektname: **Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive)  
– Balanstraße / Chiemgaustraße  
Haltestelle Balanstraße**

Projekt-Nr.: **5581**

Anlagen

1 Lageplan (7-fach, farbig)

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf - Perlach  
vom 05.07.2017  
Öffentliche Sitzung**

## I. Sachverhalt

Das Baureferat - HA Tiefbau hat für die oben genannte Baumaßnahme die Projektplanung erstellt.

### Anlass / Bedarf:

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13721) wurde das Baureferat aufgrund der gesetzlichen Vorgabe für die vollständige Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr beauftragt, alle Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Im Rahmen dieses Ausbauprogramms soll im Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach die Haltestelle Balanstraße barrierefrei ausgebaut werden. An der Haltestelle Balanstraße verkehren zurzeit die Buslinien 139, 145, 59 und N75. Entsprechend der Vorgabe der MVG werden Bushaltestellen für den Betrieb mit Gelenkbussen mit einer Länge von 18 m oder für den Einsatz von Buszügen (Solobus mit Anhänger) mit 23 m ausgelegt.

Auf Anforderung der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) werden die Haltestellenkante in der Balanstraße in Richtung Süden und die Haltestellenkante in der Chiemgaustraße in Richtung Osten für den Einsatz von Gelenkbussen mit 23 m gebaut.



#### Projektbeschreibung:

Die Haltestellenkante in der Balanstraße in Richtung Norden und die Haltestellenkante in der Chiemgaustraße in Richtung Westen wurden bereits barrierefrei ausgebaut. Hier werden zwei nachträgliche Optimierungen durchgeführt. Die Wartehalle in der Chiemgaustraße in Richtung Westen wird um ca. 2m nach Osten versetzt, damit der Auffindestreifen nicht in die Wartehalle läuft. An der Bushaltestelle in der Balanstraße wird eine Parksperrfläche markiert, damit das Kap nicht verparkt wird.

Die Lage der barrierefrei noch auszubauenden Haltestellenkante in der Balanstraße in Richtung Süden und der Haltestellenkante in der Chiemgaustraße in Richtung Osten bleiben unverändert.

Die Haltestelle in der Balanstraße wird als Kap in der Flucht der bestehenden Parkplätze ausgeführt, um ein kantenreines Anfahren (Minimierung des Spalts zwischen Bus und Bordstein) zu ermöglichen und die sonst häufig zu beobachtende Verparkung der bisherigen Haltestellenbereiche zu vermeiden. Die überbreite Fahrbahn zwischen dem Fahrbahnrand und der Mittelinsel werden ab dem Kurvenradius auf 6,50 m Regelbreite reduziert. Die aus der nördlichen Balanstraße zulaufenden zwei Fahrspuren können damit zwischen der Mittelinsel und dem Kap vorbeigeführt werden. Der im Seitenbereich gewonnene Raum ermöglicht eine Aufstellfläche am Fahrbahnrand, so dass die Fahrgäste nicht mehr direkt auf den Radweg aussteigen müssen. Die Wartehalle wird nach vorne versetzt.

Der direkt an der Fahrbahn liegende Radweg in der Chiemgaustraße ist überbreit und wird auf das Mindestmaß von 1,60 m reduziert, so wird in etwa die Flucht des Radwegs im Anschluss auf Höhe des Baumgrabens aufgenommen. Daher wird direkt am Bordstein eine Kunststeinplattenreihe als Sicherheits- und Einstiegsstreifen gebaut, so dass die Fahrgäste nicht mehr direkt auf den Radweg aussteigen müssen. Der Radius und die Bordsteinführung an der Kreuzung wird so umgebaut, dass sie der Linienführung der Fahrbahn des Mittleren Rings entspricht (heute weist der rechte Fahrbahnrand einen Knick auf).

Das Baureferat wird zwei Auffindestreifen in Form von dreireihigen Rippenplatten einbauen und den Höhenunterschied beim Einsteigen in den Bus durch eine Kante mit einem 18 cm hohen Bordstein (A 18) minimieren.

An beiden Kanten werden durchgehende, mit Münchner Gehwegplatten gepflasterte Aufstellflächen hergestellt.

#### Auswirkungen:

Künftig kann die Haltestelle durch in ihrer Mobilität eingeschränkte und sehbehinderte Personen eigenständig genutzt werden.

Bäume sind durch die Maßnahme nicht betroffen.

Ein Stellplatz in der Balanstraße wird wegen der Kap-Ausbildung durch die Maßnahme entfallen.



Bautermin und Baudauer:

Die Durchführung der Baumaßnahme ist abhängig vom weiteren Planungsverlauf, für 2018 vorgesehen und wird etwa vier Monate in Anspruch nehmen.

Weitere Einzelheiten sind aus den beigefügten Planunterlagen ersichtlich.

Dem Bezirksausschuss obliegt nach Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017 hierüber die Entscheidung.

**II. Entscheidungsvorschlag**

Der vorgelegten Planung wird zugestimmt.

**III. Beschluss**

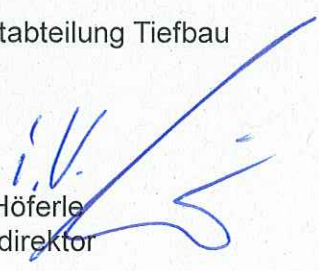
nach Entscheidungsvorschlag

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 16 Ramersdorf - Perlach der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Hauptabteilung Tiefbau

Thomas Kauer

  
Karl Höferle  
Stadtdirektor

**IV. Wiedervorlage im Baureferat – T1/PM**  
zum Vollzug des Beschlusses





WH ca.10m westlich  
WH ca.2m nach Osten versetzen,  
so,dass die Bodenindikatoren neben der WH vorbeilaufen  
WH schmale Bauweise verwenden TYP 5160



Chiemgaustr.

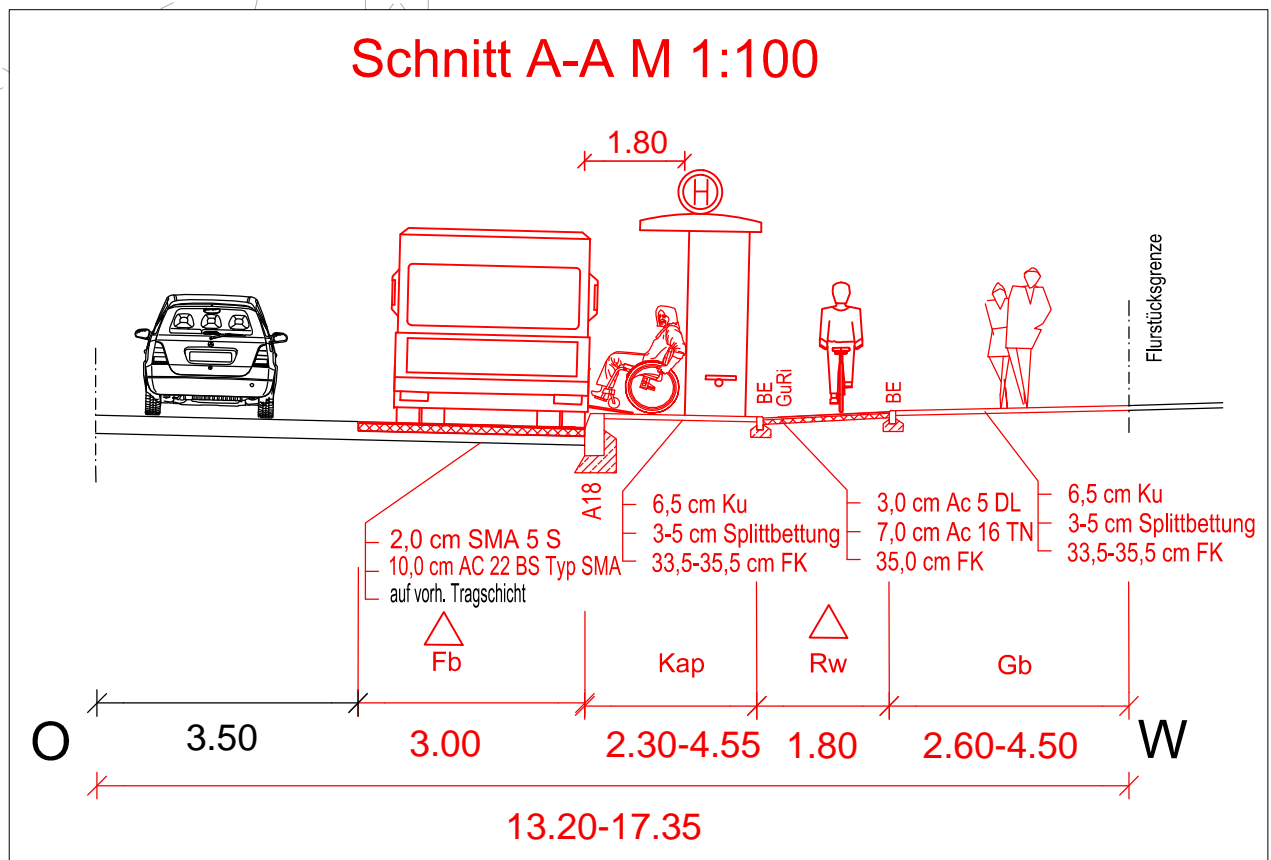
Chiemgaustr.

Balanstr.

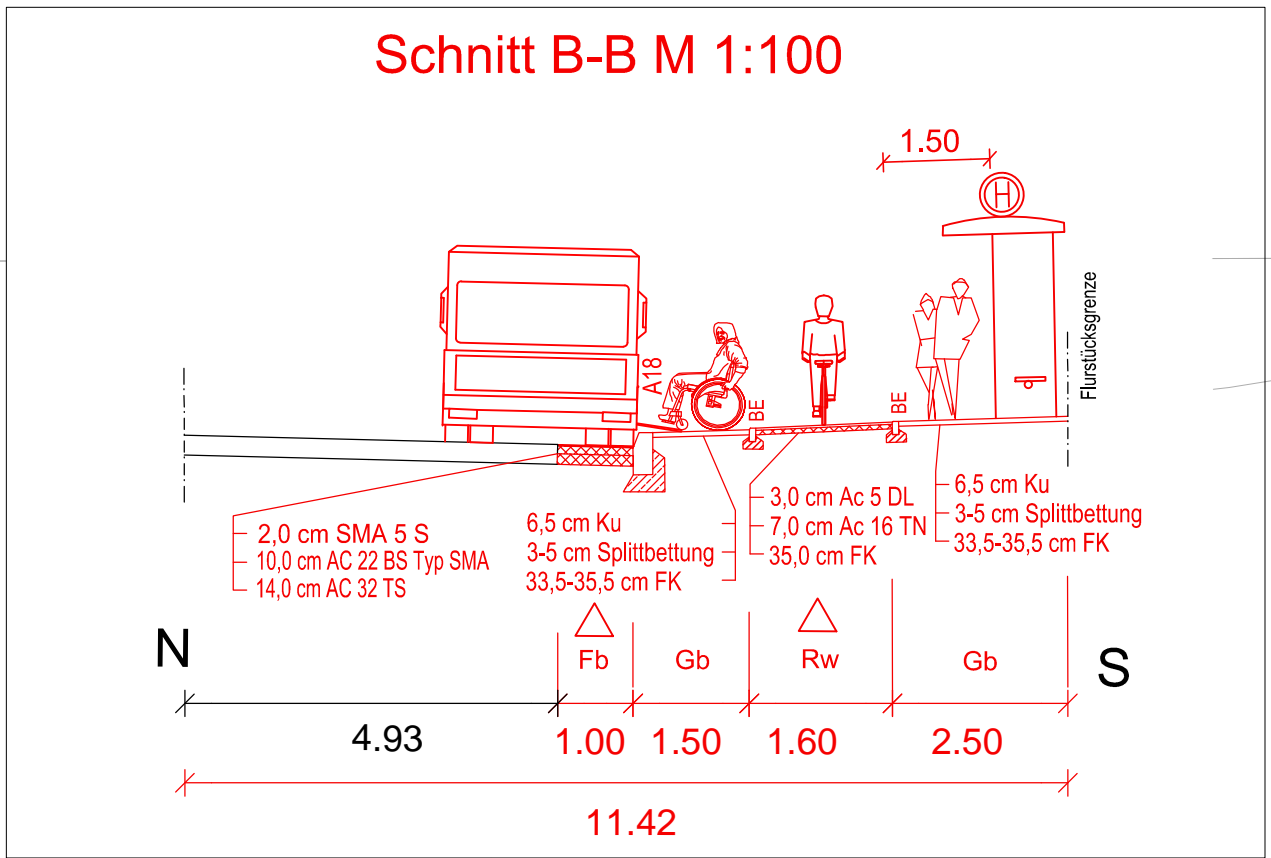
Balanstr.

ca.20m nördlich

Schnitt A-A M 1:100



Schnitt B-B M 1:100



Legende Farbfächen:

- Fahrbahn
- Gehbahn
- Restfläche
- Radweg
- Grünfläche
- Baum zu erhalten

Für die MSE ohne Einwand

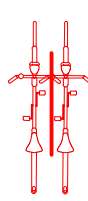
München, den 27.09.2016

i.A. gez. Zollner

## Ausführung:

- Fahrbahn:**  
(Balanstr.)  
Belastungsklasse 10  
2,0 cm Splittmastixasphalt SMA 5 S,  
10,0 cm Splittmastixbinderschicht AC 22 BS - Typ SMA  
auf bestehender Tragschicht
- Fahrbahn:**  
(Chiemgaustr.)  
2,0 cm Splittmastixasphalt SMA 5 S,  
10,0 cm Splittmastixbinderschicht AC 22 BS - Typ SMA  
auf bestehender Tragschicht
- Balan - Chiemgaustr:**  
Arbeitsraum Bordstein +  
Kanalanschluss Vollausbau  
2,0 cm Splittmastixasphalt SMA 5 S,  
10,0 cm Splittmastixbinderschicht AC 22 BS - Typ SMA  
14,0 cm Asphalttragschicht AC 32 TS  
39,0 cm Frostschutzkies  
65,0 cm Gesamtaufbau
- Gehbahn:**  
Kunststeinplatten 35/35/6,5 cm  
Rippenplatten weiß 35/35/6,5 cm, SRT-Wert > 60  
in Einfahrten:  
Kunststeinplatten 35/35/10,0 cm  
Bettung 3-5 cm  
15,0 cm Schottertragschicht 0/32  
Frostschutzkies bis 45 cm Gesamtaufbau
- Radweg:**  
3,0 cm Asphaltbeton AC 5 DL ,  
7,0 cm Asphalttragschicht AC 16 TN  
Frostschutzkies bis 45 cm Gesamtaufbau
- Randeinfassung:**  
Bordsteine Profil A1, A2, A2/A18, A18/A2, A18, B6  
Bordsteine Profil A1, A2, B6 versenkt  
Betoneinfassstein BE,  
Belagswechsel ohne Einfassung
- Angleichen an Bestand:**

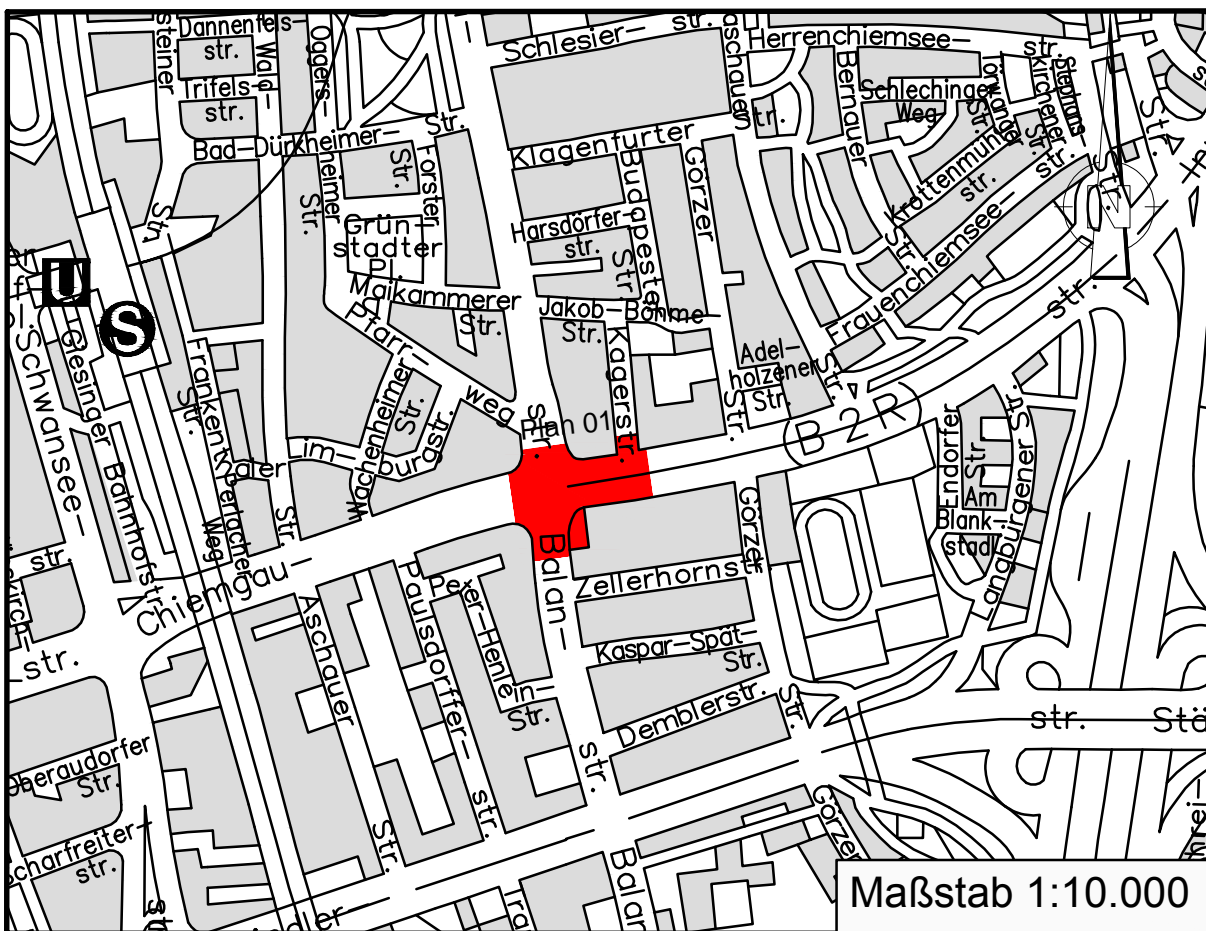
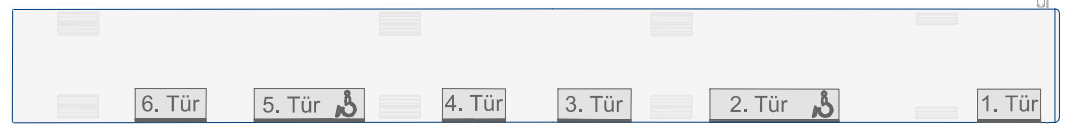
**Entwässerung:**  
Radweg Balanstr. und Fahrbahn außerhalb Haltestelle Gussasphaltrinne 20 cm breit,  
Bereich Haltestelle Balanstr. Großsteinrinne 17/17/17 gesägt und gestockt,  
Bereich Haltestelle Chiemgaustr. Gefälle > 0,5 %, daher ohne Rinne,  
Sinkkasten Münchner Modell mit neuem Kanalanschluss, bzw. Anschluss an  
vorhandene Leitungen, Leitungen prüfen und ggfs. mit Inliner sanieren  
Neue Leitungen DN 200, PP SN 10, blau



Fahrradanlehnbügel  
Einbau durch VZB

Eintragung Markierung + Beschilderung nachrichtlich und unverbindlich !

Überlagerung Solo-, Gelenkbus und Buszug



Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive)

München, den 12.12.2016  
i.A. gez. Horst Schiller  
Landeshauptstadt München  
Baureferat  
Tiefbau  
Straßenplanung- und bau

Projekt: Balanstraße / Chiemgaustraße  
Haltestelle Balanstraße

Planbezeichnung: Bestand + Entwurf + Farbfächen

Bestand	Sep. 15	WipflerPLAN	Proj.-Nr.: 5581
Vorplanung			Plan-Nr.: 01
Entwurfsplanung	Sep 16	IB Färber	Maßstab: 1:250
Genehmigungsplanung			Kat.BI.Nr.: 388, 389
Ausführungsplanung			St.Bez.: 17

Nr.	Bearbeitet	Datum	Änderung
1	IB Färber	März 17	Einarbeitung Spartenrücklauf

Stand: 2017-05-23